

Thüringer Landesbeauftragter zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur
Jürgen-Fuchs-Str. 1 | 99096 Erfurt
Tel.: 0361-57 31 14 951
www.thla.thueringen.de
info@thla.thueringen.de

Die Veranstaltungen werden organisiert vom
Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur und vom Berliner Landesbeauf-
tragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sowie
von der Landeszentrale für politische Bildung
Thüringen.



**Berliner Beauftragter
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur**

*Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich einverstan-
den, dass wir Foto-, Ton- und ggf. Filmaufnahmen
der Veranstaltung für Werbe- und Presse Zwecke
ohne Vergütung nutzen dürfen.*

Gestaltung: Ivonne Müller - Mediendesign, Suhl

Fotos: Titelbild: Männer werfen mit Steinen nach Panzern
(© Foto: 70 Jahre DDR-Volksaufstand/Bundesstiftung Auf-
arbeitung, Eastblockworld, EBW_PH_1212156); Innenseite
links: Befehl vom 17. Juni 1953 für die Stadt Mühlhausen
(Stadtarchiv Mühlhausen).

Der 17. Juni 1953 auf dem Land

Der Volksaufstand in Thüringen

12. Mai | 31. Mai | 1. Juni 2023



Eintritt frei!

Der Volksaufstand vor 70 Jahren

Am 17. Juni 1953 lehnen sich in der gesamten DDR die Bürgerinnen und Bürger gegen die SED-Diktatur auf. In über 700 Orten wird seit den frühen Morgenstunden gestreikt und es kommt zu spontanen Kundgebungen, denen sich nach und nach immer mehr Menschen anschließen. Vereinzelt kommt es zu Gewalt gegen Repräsentanten des Staates und dessen offizielle Einrichtungen. Erst als sowjetische Panzer auffahren, enden die Proteste.

Der Volksaufstand des 17. Juni 1953 wurde lange Zeit als Arbeiteraufstand verstanden. Aber ein Blick in die Dörfer und den ländlichen Raum zeigt, dass es hier viel mehr Widerstand gab als zumeist angenommen: Der Protest auf dem Land setzte früher ein und dauerte länger an!



Jenseits der großen Städte in Thüringen blicken wir auf den Volksaufstand von 1953. Der Historiker Dr. Jens Schöne gibt einen kurzen Impuls zu den Hintergründen und Folgen des 17. Juni 1953 und geht auch auf regionale und lokale Besonderheiten ein. Anschließend wollen wir mit Ihnen in einem moderierten Gespräch über den Volksaufstand und den Wandel der dörflichen Lebenswelt im Sozialismus sowie nach 1990 reden.

12. Mai 2023 | 18 Uhr | Mühlhausen

Stadtbibliothek „Jakobikirche“, St. Jacob 1, 99974 Mühlhausen

In Mühlhausen und Umgebung begehren die Bauern noch vor dem 17. Juni 1953 auf. Es kommt zu spontanen Arbeitsniederlegungen und Austritten aus den LPGs. Ein Sternmarsch aus den umliegenden Dörfern nach Mühlhausen blamiert schließlich die SED. Am 17. Juni 1953 wird der Ausnahmezustand im Kreis Mühlhausen ausgerufen.

31. Mai 2023 | 18 Uhr | Heichelheim

Bürgerhaus Akazienhof, Heichelheimer Hauptstraße 34, 99439 Am Ettersberg

In Heichelheim und im Kreis Weimar-Land verläuft der 17. Juni 1953 bis zum späten Nachmittag ruhig. Aber in den Städten der Umgebung – Weimar, Erfurt, Apolda und Sömmerda – demonstrieren die Menschen seit den Morgenstunden in den Betrieben und auf zentralen Plätzen. In Bauernversammlungen im Kreisgebiet wird die Herabsetzung des Ablieferungssolls und der Rücktritt der Regierung gefordert.

1. Juni 2023 | 18 Uhr | Streufdorf

Straufhain-Center, Renkengasse 4, 98646 Straufhain OT Streufdorf

In Streufdorf und im Kreis Hildburghausen scheint die Lage am 17. Juni 1953 einigermaßen ruhig. Die Ereignisse ein Jahr zuvor – Grenzabriegelung und Errichtung des Sperrgebietes ab dem 26. Mai 1952 und die Zwangsaussiedlungen von etlichen Familien – werden neben den politischen und sozialen Forderungen des 17. Juni rege diskutiert. In den Grenzorten wird die Rückkehr der Zwangsausgesiedelten gefordert.